



Das kleine Känguru und seine Freunde

Autor: Paul Maar

Verlag: dtv junior, 1998

In diesem Buch findet ihr zwölf ganz besonders nette Geschichten vom kleinen Känguru und seinen Freunden, dem kleinen Hund, dem kleinen Bär, dem Biber, der Springmaus, der Klapperschlange, usw. Das ist ein schönes Buch zum Vorlesen.

Die Geschichte „Der erste Preis“ erzählt von einem Faschingsfest. Alle Tiere sollten sich verkleiden. Für das schönste Faschingskostüm war der erste Preis eine Tafel Vollmilchschokolade mit Rosinen. Das kleine Känguru machte sich auf den Weg zum Fest. Es wollte nur noch eben seinen Freund, den kleinen Hund abholen. Aber der Hund wollte nicht mitkommen. Den ersten Preis hätte er zwar besonders gerne gewonnen, doch er war ganz mutlos, denn er wusste nicht, als was er sich verkleiden sollte. Schließlich ging das Känguru alleine zum Fest.

Das Känguru hatte sich eine tolle Kuhmaske gebastelt und wirklich, es gewann den ersten Preis. Voller Freude steckte es die Schokolade in seinen Beutel und rannte zu seinem Freund. Es wusste, dass diese Schokolade die Lieblingsschokolade des kleinen Hundes war und er wollte ihn jetzt überraschen und mit ihm die Schokolade teilen.

Doch welch ein Schreck! Als das Känguru beim Hund angekommen war, war die Schokoladentafel verschwunden. „Vielleicht habe ich sie unterwegs verloren“, überlegte das Känguru. „Wir müssen ganz schnell laufen und sie suchen!“.

Natürlich war es da gut, dass der Hund mit seiner feinen Nase dabei war. Schon nach kurzer Zeit hatte er die Schokolade erschnüffelt. Nun freute sich das Känguru und wollte die Tafel nehmen, um sie endlich mit dem Freund aufzuessen. Doch der Hund fand das nicht gerecht. „Wenn man etwas findet, gehört einem das doch!“, meinte er. „Die Schokolade habe ich gefunden, jetzt gehört sie mir!“ Das Känguru war ganz verdutzt: „Aber ich habe die Schokolade doch gewonnen! Sie gehört mir.“ Die Freunde gerieten in einen richtigen Streit. Das ging hin und her und sie konnten sich nicht einigen.

Das wäre noch lange so weiter gegangen, wenn nicht der Affe des Wegs gekommen wäre. Der hörte sich den Streit eine Zeitlang an. Dann schlug er vor, dass er der Schiedsrichter sein wollte. Er würde schon herausfinden, wem die Schokolade wirklich gehörte.

Der Affe ist schlau und natürlich will er auch etwas von der Schokolade abhaben. Wie er den Streit löst und wer nun die Schokolade bekommt, das müsst ihr selbst nachlesen. Auf jeden Fall hat die Geschichte ein ganz überraschendes Ende.



Klicke hier und du kannst dir den Text vorlesen lassen.

